Helmut Qualtinger

Jahrhunderte blicken herab

Sketche
2H

„Das Repräsentieren geht auf die Bandscheiben, Herr Hofrat.“

Auf dem diplomatischen Parkett

Bei einem Empfang ziehen sich zwei Wiener Würdenträger mit Cocktails zurück und liefern sich ein bissiges Geplauder über Politik, Kanzlerreden und das diplomatische Parkett. Hinter scheinbar belanglosen Bemerkungen über Bandscheiben, Wochenenden und Empfänge offenbart sich eine satirische Bestandsaufnahme der österreichischen Innen- und Außenpolitik: opportunistisch, selbstgefällig und voller versteckter Spitzen.

Zwischen Walzermusik und Cocktailgläsern zeigen sich die beiden Herren als zynische Beobachter einer Welt, in der alles seinen Lauf nimmt – solange es ein Wochenende gibt und man den Kanzler nicht zu ernst nimmt

Helmut Qualtinger
(* 1928 in Wien | † 1986 ebenda)

Der Kabarettist, Schauspieler, Journalist, Schriftsteller und Rezitator Helmut Qualtinger wurde am 8. Oktober 1928 in Wien geboren. Sein Drama „Jugend vor den Schranken“ wurde 1948 in Graz uraufgeführt und endete mit einem Theaterskandal. Ab den 1950er-Jahren trat er gemeinsam mit Carl Merz, Gerhard Bronner, Michael Kehlmann u. a. in fast allen Kellertheatern Wiens auf. Die Figur des Travnicek, eines primitiven, aber immer alles besserwissenden Ur-Wieners, wurde dem Publikum von Qualtinger und Merz erstmals in „Glasl vor'm Aug“ (1957) vorgestellt. Vier Jahre später brachten sie „Der Herr Karl“ auf die Bühne, eine Satire auf den typischen Durchschnittsösterreicher, einen charakterlosen Opportunisten. Gemeinsam mit Carl Merz verfasste er die Fernsehspiele „Alles gerettet“ (1963) und „Die Hinrichtung“ (1965). Nach mehr als zehn Jahren Kabarett zog sich Qualtinger von der Brettl-Bühne zurück und erlangte internationale Berühmtheit als Theater- und Filmschauspieler und als Rezitator. Helmut Qualtinger starb am 29. September 1986.